

Baiereck, Febr. 1902.

Regill. Stiegebauer

I. Sitte und Brauch.

EL 18

Baiereck. 1. im Alltagsleben:
Montagsessen im Vormax 5-1/2 Ufr, Winter 7-7 Ufr. Mittagsessen 12 Ufr, Nachessen Winter 7 Ufr, Vormax 8-9 Ufr.

Ein Tischgebet wird in den meisten Häusern...
Liedern gesungen u. zumeist von der Mutter.
Die Mütter, die Kinder zu schlafen zu bringen...
Liedern gesungen u. zumeist von der Mutter.

Zur Vormax geht man gewöhnlich 9-10 Uhr...
Lied u. singt sich... 3-5 Ufr,
Zur Winterzeit geht man gewöhnlich 8-9 Ufr u. singt...
gewöhnlich 5-6 Ufr. Vormax geht man gewöhnlich...
bevorzugt... die Mütter...
können... 11 Ufr zum Essen.

II

2. Am 24. Dezember...
Kinder...
geboren u. ein...
man...
Am...
geboren, (20... - 1, 20...) u. ...
Kinder...
Mütter...
Mütter...
singen.

S...
geboren, aber...
geboren, (20... - 1, 20...) u. ...
Kinder...
Mütter...
Mütter...
singen.

Frieden jenen, was i Toten liegt, warden die Leuten
gehoffen; die Klagen sind i Lige gebent. Ma kienan,
was ja ip sapa seltan mafa. Herbekleid.

Die Verhandlung in der Lige gesen beim kaisung
die Ligenen warden. Trauzeit: 1-2 Tafen.

Das Paganenwesen ist sapa ibling, Kagasta fiefen leben
siele Lichte gepfeben.

Mitlesen des Wists: Was ist mit mannen wisten
Nur inking, das ist wist wispung. (3 mal k.
das wisten hand uben der Rinken Lagen unter
Anweisung der 3 ersten Kamen, die wist jedumben.

Ganken: Mit Gott danketen sapa ist die, mit
G. v. P. finta ist die, mit G. d. J. G. warden ist
die. G. d. W. etc.

Wist zum Gehen angeden, ist wistand den
Mittagen des Tofes: Was ist die Ligenen in die
die Tof w. die gedulig sein Tapis Gistit wispung.

Wist Kien in i Kagal gebent: die ist der Kagal, mit
dem Gistit der Tof angeden warden, das ist
wist gepfeilt w. gepfeilt d. kienan warden Tofen
begraben.

Wissener: Befehl sapa in die G. d. W.
" " " G. d. P.
" " " G. d. J. G.
" " " als ein Mann.

Gepfeilten Taten: Es gingen Ligenen uben den
Lage Kien. die 1. Tof: Maier Kien fath Gistit;
die andere Tof: ab kan sein; die 3. Tof: ab kan
sein das ist so, so fath ist der Kamen Tapis Gistit.

Gluckseligkeit: Gluckselige Kinder, gluckselige Kinder,
gluckselig ist der Tag, da Tapis Gistit gebent warden.

Wirden Ligen: Tof ging uben Lagen, an Tof in Kabin
in pinnen Lagen, da warden ist der Tof der Gant. Gistit, der
Lagen Tof: Tof, Tof warden kienan die so sapa. Gant, warden
pellen ist wist kienan sein, ab wist mannen Kien
sein zuegen w. sein Kien warden.

Man im Kien sein Gant set: Man man man elter
Kien sein bayobk zu den Ligen Ligen, warden.

Man ligen zu den Ligen w. was ist die, das wist w. warden

Frieden zinnen, was i Toten liegt, was du die Leisten
yaffstapan; bei Nacht wird i Licht gebracht. Ha heiser,
was du ipe sapa peltan was. Stabakleid.

Bei Beerdigung immer ein Gefas beim haisangig
die Leichen was ist. Trauergait: 1-2 Tafel.

Das Nagelspannen ipe sapa iobing, Nagel sifur seban
sola Larita yaffstapan.

Mißleiden des Biest: Was ist mit weinam wuffen
denn unking, das ist nicht was poring. (3 mal t.
das wuffen Garw über der Kirken Tafel unter
Anweisung des 3. Jostan Karner), die wuffen jaden bagen.

Gänken: Mit Gott dem Vater sifur ipe sapa ipe sapa
G. v. P. sifur ipe sapa, mit G. s. J. G. was ist ipe sapa
sifur. G. s. W. etc.

Wisszen zinsan arya wuffen, was ist ipe sapa
Mißleiden des Fuchs: Was ist das weinam ipe sapa
sifur ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa.

Stück Wein i Nagel gebracht: Was ist das Nagel, mit
dem Gicht des Fuchs arya wuffen was ist, das ist
nicht was peltan ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa
bagen.

Wisszen: Was ist das was ist ipe sapa ipe sapa.

" " " G. s. P.

" " " G. s. J. G.

" " als ein Stein.

Gefessellten Fata: Was ist das was ist ipe sapa
denn Kirken. Die 1. spray: Maima Kif sapa ipe sapa;
die andere spray: als kein sein; die 3. spray: als kein
sein als ist ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa.

Glückstallung: Glückselige Kinder, glückselige Kinder,
glückselig ist die Tay, die Tafel Gicht des Fuchs was ist.

Wisszen: Was ist das was ist ipe sapa ipe sapa
in pinn Garw, die wuffen ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa
denn spray: Was ist das was ist ipe sapa ipe sapa ipe sapa
sifur ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa
sifur zinnen v. sein Kind was ist.

Was ein Karpfen Garw sifur: Was man einen alten
Karpfen bagen ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa.

Man läßt zu den hais w. was ist ipe sapa ipe sapa ipe sapa ipe sapa.

göttliche Jesuopferung. Man wußte in dem Kayal,
„wie das darrit in der Jesuam teit ex blütig ist, Jamouf
winn der Kayal, pflage ihn in einem Lingelung in
Kallax ynyan und vuntlichgung. Darin: Hering daffan
Kannan manan, dan maner jelfan will in Hering:

Zusatzung ysa von G. d. W.

Leinbri / Kind mit Linsensalat pferianan.

Leinbri: Nun Gind nist in einem manen
Jankan, beyde in. Laga in p maner ^{als nistlich} auf hand ysa dan;
da Garzig nist in ein darrung gabidwan.

(Jann in daffapriest bri / Hering an pferian will)

4.
7c

da die Linze darrung. pif ysa pferian in dem Hald nistlich,
pferian pif in ein darrung gabidwan.

der darrung, Garzig nist in ein darrung gabidwan, darrung man
das darrung man in ist.

Der 30 Tafel pferian in daffan Glande, sax end pferian,
Karrig nist in daffan pferian in der darrung man in
daffan pferian, jeb das pferian nist.

das „daffan pferian“ darrung man in darrung.

der in daffan pferian in daffan in der daffan pferian darrung
darrung, pferian darrung daffan.

Abend ist, daffan pferian.

Die Gänge sind alle sauer, so wie, die die
 Balken ein pflanz sind, einige sind einfarbig
 blau (yngigst).

Am 1. Jan. 1703.

Die alte Gegend ist ein wald, 2. pflanzige Latten.
 Am den die Gegend ist ein wald 2. Künste
 zum Anbau der Erde.

Die alte Gegend ist ein wald, 2. pflanzige Latten.
 Am den die Gegend ist ein wald 2. Künste

Die alte Gegend ist ein wald, 2. pflanzige Latten.
 Am den die Gegend ist ein wald 2. Künste
 zum Anbau der Erde.
 Die alte Gegend ist ein wald, 2. pflanzige Latten.
 Am den die Gegend ist ein wald 2. Künste
 zum Anbau der Erde.

Die alte Gegend ist ein wald, 2. pflanzige Latten.
 Am den die Gegend ist ein wald 2. Künste
 zum Anbau der Erde.

III. Glaube & Sage.

1. In der Gegend ist ein wald, 2. pflanzige Latten.
 Am den die Gegend ist ein wald 2. Künste
 zum Anbau der Erde.

2. Stamm der Kriegs-Geographie geographische
Geographie, so ist geographisch.

12

3. Stamm der Lin bedeutet Stamm.

" " in Geographie, den in Lin.

" " in geographischen bedeutet Ungleich.

L

" " in Geographie oder geographisch,

den Stamm geographisch den Stamm geographisch.

den Geographie ist so geographisch.

Geographie bedeutet, das die Geographie bedeutet
bedeutet geographisch, den Stamm geographisch, den Stamm

bedeutet, den Stamm geographisch. Geographie ist den Stamm
bedeutet. Geographie ist den Stamm geographisch, den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

geographisch den Stamm geographisch den Stamm geographisch den Stamm

4. Kommt i Gasa über den Berg, so bedürftest du Vnglück.
Denn Klüweil auf dem Gung zum Hekt
zumst "im Soevannumura" bayagant,
so gläubt man nure, sie haben alden Kain
Glück, so ista kisten nure so fort zu sein.

W

Denn im Ragnabogun am Ginnal stuf, so
wagant ab 3 Tage.
Kattiga bei zinnafuranden Hoved ya.
fät, gibt Klüweil (pfispaus).
Denn ab laura wagant, dann wartet
auf gut ab Klüweil, so sagt man, so kommt
nicht gut nach bis du bay aufspan ya.
wasen ist.
Denn man den Kückrück das i. n. n. n.
pfispaus fät, soll man den Galdwitel
pfispaus, den gaga das Galdwitel arid.

Die Galdwitel so ist Kückrück.

IV. Volksdichtung.

- 2. Kindersindur: 1) Kuffel Kindlam Kuffel, die
Katafritas Kuffel, die Klüweil pfispaus
Linnulain, so fällt nach dem Kinnulain.
- 2) Die Klüweil pfispaus die nante Kuffel,
Katafritas nure die Ginn,
Koi if lats die nure die Ginn
Die biff so nure beapen Lira.
- 3) Kückrück man Katafritas ist die Kint,
Got selbante die Kint, nure die Klüweil pfispaus
3) Kinnulain, zückentwilt, gibt die Ginnulain
gläubt die gutta Lira arid, die nure die Kuffel so Kuffel.
- 4) Gogga, Gogga Kuffel, 3) Kuffel pfispaus
3) Kuffel pfispaus die Ginnulain, gibt die Kuffel
Die nure die Kuffel die nure die Kuffel die nure die Kuffel
- Die 3. Kuffel die Kuffel, die Kuffel die Kuffel die Kuffel.
- 5) Kuffel, Kuffel, Kuffel pfispaus, die nure die Kuffel die Kuffel,
Kuffel die Kuffel die Kuffel die Kuffel die Kuffel die Kuffel,
die nure die Kuffel die Kuffel die Kuffel die Kuffel die Kuffel.

6) Rab, ob die Gärtele braun; figat 7 Lungen braun,
Lungen sind unvoll, Ringelstein ist braun.

Erkrankungen: Erste wolle, mittlere wolle, Saure mit Gälung ^{woll.}

7) Diphtherie birkalige Mäla koma, lot max wolle
Daxla queren.

8) Diphtherie laax, Gälala laax, man ins Diphtherie wolle.
Gälala wolle, Diphtherie wolle, man i frinkom, kring i androt.

Körnerspiel:

9) 1) kam die Frau in Klinik, ab, ab, ab.

i Besprechung.

Sie will an pferd Mordian plan ab. 11:

Sie soll sie mit dem Kamm fassen? ab - - -

Sie soll mit Kamm N. N. fassen - -

Sie soll sie mit dem Kamm fassen.

2) i Mordian figat in der Mitte a und Krait; da ab hat
sie mit dem Korb bedeckt. i Mordian figat:

Frankfurt, H. garin, sie soll sie in die Hand fassen?

Sie soll Krait lösteln, auf dem man ab wolle fassen?

Sie soll die Hand i garin, man soll sie

Hand abbrauen, sie soll die Hand i Mordian mit dem

dem Korb lösteln.

3) Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie Mordian
bildet i Krait,
i garin, sie soll sie

18 fassen sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

4) Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Abzählrezepte: 1) Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

2) Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

3) 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 sind die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

4) Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.

Sie soll die Hand i, sie soll die Hand i, sie soll die Hand i.